

## Im Blickpunkt

# Trikotsponsor für VfB Bühl

**Bühl** (mf) – Ein halbes Jahr klickten die Bühler Verbandsligaspieler mit „nackter Brust“, jetzt gibt es einen neuen Trikot-Sponsor. Ab sofort prangt der Firmennamen „LDB Logistische Dienstleistungen Baden“ auf den roten und weißen VfB-Trikots der ersten Mannschaft. Die Firmeninhaber Torsten und Manuela Fellmoser haben mit dem Verein einen zweijährigen Sponsorenvertrag abgeschlossen, der ab Juli in Kraft tritt. VfB-Sprecher Bernd Bross erklärte bei der Präsentation am Sportplatz: „Wir haben lang gesucht und spielen jetzt die Restrunde schon in den neuen Trikots.“ Der Termin diente ohne Zweifel auch dazu, das in der Öffentlichkeit etwas derangierte Bild des Vereins wieder ins rechte Licht zu rücken. „Dieses Image entspricht nicht der Realität“, erklärte Bross. „Wir sehen uns auf einem guten Weg, und ein Meilenstein ist die neue Trikotwerbung. Es gibt viele Unterstützer, mit deren Hilfe wir die Vorstandschaft neu aufstellen.“ Spruchreif sei das geplante Teamkonzept noch nicht, aber ein Signal habe der Vorstand bereits gesetzt. Trotz des Umbruchs in der Mannschaft sei der Vertrag mit dem Trainer verlängert worden. „Norbert Weisbrod ist für

die Mannschaft, die wir wollen, genau der Richtige. Deshalb steht die Vorstandschaft voll hinter ihm.“ Fertige, teure Spieler zu kaufen sei nicht das VfB-Konzept. Vielmehr biete man jungen talentierten Spielern die Chance, sich in einer höheren Klasse zu versuchen. Der sportliche Erfolg gebe den Bühlern Recht. Immerhin belegt die junge Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 21 Jahren derzeit den fünften Tabellenplatz. Die nachhaltige und vorbildliche Jugendarbeit ist für die Firma LDB der Grund dafür, dass neben der Bandenwerbung das finanzielle Engagement als Trikot-sponsor hinzu kam. Das Ehepaar Fellmoser kann die Jugendarbeit gut einschätzen, denn der Sohn ist Bühler Mannschaftsspieler, seitdem er einem Ball hinterher rennen kann. Heute spielt er in der A-Jugend. Präsident Wolf-Dieter Geißler lobte bei der Sponsor-Vorstellung das positive Klima, das im Verein herrsche: „Ich freue mich, zu sehen wie viele Leute hier zusammenstehen und dem Verein eine Zukunft geben wollen.“ So signalisierte Torsten Fellmoser auch, dass er sich für einen Posten im Vereinsvorstand zur Verfügung stellen würde.